

---

Die Kaiserlichen hatten den erhaltenen Sieg nicht wohlfeil erkaufte. Sie selbst schätzten ihren Verlust an Todten und Verwundeten auf fünf tausend und einige hundert Mann; andere hingegen setzen ihn zu acht tausend an. Ihr General Vitelleschi wurde nebst siebenhundert Kriegern gefangen. Die Generale Siskowitz, Herberstein und Brune, wurden nebst einer Menge anderer Staabsofficiere verwundet, unter deren Anzahl auch der damalige Major Prinz Friedrich August von Nassau-Ufingen gehörte. Gleichwohl hatten die Kaiserlichen keine wesentlichen Vortheile erfochten. Friedrich blieb noch eilf Tage im Angesicht derselben stehen, verfuhr sich wieder mit Truppen, Proviant und Munition, gieng am fünf und zwanzigsten October geradesweges nach Schlesien und entsetzte die Festung Neisse.

Am Tage nach der Schlacht ereignete sich ein Fall, welcher der Menschheit zur Ehre gereicht. General Lascy hatte den Leichnam des preussischen Feldmarschall von Keith unter den Todten entdeckt. Auf seine Veranstaltung wurde derselbe mit allen kriegerischen Ehrenzeichen beerdigt. Der Donner von zwölf Kanonen, die dreimal abgefeuert wurden, begleitete ihn ins Grab, und die Brigade des General Colloredo ehrte sein Andenken durch eine dreimalige Salve. Dies war edel und gros, und lohnt dem Urheber dieser herrlichen That mit unsterblichem Ruhm.

---